

CSU: Wettkampffähige Sportstadt braucht 50m-Hallenbad

Ein wettkampftaugliches 50-Meter-Hallenbad ist von der Augsburger Stadtverwaltung zu prüfen. „Der Zeitrahmen ist dabei mittelfristig abzustecken und bereits im Doppelhaushalt 2019/20 Ansätze im Investitionsprogramm vorgesehen werden“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle den Antrag seiner CSU. „Wir sind mit der CSU-Fraktion schon seit längerem im Gespräch“, berichtet einer der Sprecher der *Arbeitsgemeinschaft 50-Meter-Hallenbad für Augsburg*, Bernd Zitzelsberger (Post SV). Die Arbeitsgemeinschaft diskutierte mit der CSU-Fraktion Pläne für ein Hallenbad mit 50-Meter-Bahnen.

„Augsburg ist Sportstadt“, so Peter Uhl. Der CSU-Stadtrat verweist auf die Erfolge: Augsburg war Gastgeber der Olympischen Spiele 1972, der FCA spielt in der 1. Bundesliga, die Panther erreichten schon mal die Eishockey-Vizemeisterschaft und die Augsburger Kanuten bringen gehören zur Weltspitze. „Nationale und internationale Medaillen gehen an die Vereinsmitglieder unserer Stadt“, betont Zitzelsberger für die Arbeitsgemeinschaft.

„Deshalb hat Augsburg in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um die Sportstätten für den Spitzensport zu unterstützen und baulich zu ertüchtigen“, ergänzt Marc Zander (CSU). Hierzu zählen das Curt-Frenzel-Stadion, die neue DAV-Kletterhalle als bayerisches Leistungszentrum und die anstehende Sanierung der Kanu-Olympiastrecke am Eiskanal für die Kanu-WM 2022. „Denn von dort gehen auch wichtige Impulse für den Breitensport aus“, so die weiteren Kollegen im Sportausschuss, Günter Göttling, Peter Schwab, Juri Heiser und Josef Hummel.

Um die Sportlandschaft einerseits für den Spitzensport und andererseits für die breite Bevölkerung weiterzuentwickeln, ist daher als nächster Schritt ein Hallenbad mit 50-Meter-Bahnen nötig, sind sich Fraktion und AG einig. „Augsburg wäre damit in dem Bereich endlich wettkampftauglich“, urteilt Zitzelsberger. „Besonderen Wert legen wir darauf, dass die Barrierefreiheit gesichert wird, um Augsburg hier auch im wichtigen Bereich der paralympischen Disziplinen zu profilieren“, ergänzt Benedikt Lika (CSU). „Der CSU-Antrag ist ein deutliches Signal für eine wettkampffähige Wassersport-Stadt“, so Kränzle als Fraktionschef abschließend.